



Der Fotowalk der „JadeWale“ mit Alexander Kosch (vorne) war jedes Mal restlos ausgebucht.

WZ-FOTOS: LÜBBE

mehr Fotos  
unter [WZonline.de](http://WZonline.de)



Wale-Watching von Land aus, hier am Nassau-Hafen, war ein Programmpunkt, der so manchen „ahnungslosen“ Spaziergänger auf die Schweinswale aufmerksam machte.

# Schweinswale lockten viele Besucher in die Stadt

**WATTENMEER** Die zweiten Schweinswaltage waren ein voller Erfolg – Überregionale Ausstrahlung – Große Medienpräsenz

Zum zweiten Mal fanden die Wilhelmshavener Schweinswaltage statt. Die Organisatoren sind rundum zufrieden.

VON WALBURG DITTRICH (TEXT)  
UND BJÖRN LÜBBE (FOTOS)

**WILHELMSHAVEN** – In welcher Jahreszeit kann man die Schweinswale im Jadebusen am besten beobachten? Die Kinder, die beim Schweinswal-Quiz am Sonnabend im Wattenmeer Besucherzentrum mitgemacht haben, wussten natürlich, dass die richtige Antwort Frühling lautet. Schließlich finden ja darum die Schweinswaltage immer im Frühling statt.

Von Donnerstag bis zum

gestrigen Sonntag lockte das umfangreiche und spannende Programm viele Gäste nach Wilhelmshaven. „Wir hatten eine unglaubliche Präsenz in den Medien“, freut sich Dr. Juliana Köhler, Leiterin des Wattenmeer Besucherzentrums, das die Schweinswaltage zusammen mit der WTF organisiert hat und dabei von der Nationalparkverwaltung und den „Jade-Walen“ Unterstützung erhielt. „So kamen die Menschen aus ganz Niedersachsen, Schleswig-Holstein und natürlich Nordrhein-Westfalen zu uns.“

Sämtliche Veranstaltungen seien restlos ausgebucht gewesen und auch die anmeldefreien Aktionen wie Wale-Watching von Land aus oder die Filme und Lesungen waren alle gut besucht. „An

unserem Stand auf der Südstrandpromenade stand immer eine Menschentraube.“

Das Wetter tat – nach weniger schönem Auftakt am Donnerstag – dann sein übriges dazu, dass auch Passanten und Spaziergänger auf die Schweinswaltage aufmerksam wurden.

„Wir haben bewusst den Titel Wilhelmshavener Schweinswaltage gewählt“, so Juliana Köhler. „Wir glauben, dass diese Veranstaltung mithilft, ein positives Bild von Wilhelmshaven zu vermitteln.“ Für das kleine Team des Wattenmeer Besucherzentrums bedeutete die Vorbereitung dieses Events einen enormen Kraftaufwand und vor allem der Motorschaden der MS Harle Kurier am Donnerstag, die für die Erlebnis-

fahrten restlos ausgebucht war, sorgte für schlaflose Nächte bei Köhler und ihrem Team. „Zum Glück haben wir ein Boot vom Wasser- und Schiffsamt kriegen können, so dass wenigstens das NDR-Team und wenige ausgeloste Gäste rausfahren konnten. Nachdem der Motorschaden behoben war, haben wir am Sonntag dann noch eine Zusatztour angeboten.“

Der verregnete Donnerstag sorgte dafür, dass die „JadeWale“ ihren Infopavillon am Nassauhafen abbrechen mussten. „Das änderte sich schlagartig am Freitag“, so Michael Hillmann von den „JadeWalen“. Am Freitag habe man dann beschlossen, den Stand schon morgens statt erst nachmittags zu öffnen, da

die meisten Walsichtungen in den Morgenstunden zu verzeichnen waren.

„An die 150 Leute waren am Sonnabend bei uns, am Sonntag noch mehr, knapp 200. Am schönsten ist es, dass die Leute wirklich gezielt nach Wilhelmshaven und zu unseren Schweinswaltagen kommen“, freut sich der Walfan. Was zählt sei letztlich nicht die Quantität, sondern die Qualität, ergänzt Imke Zwoch, Pressesprecherin der Nationalparkverwaltung. „Viele Besucher haben Stunden hier verbracht und gezielte Fragen gestellt. Und auch wenn sie keinen Schweinswal gesichtet haben, waren sie zufrieden. Sie alle sind Multiplikatoren. Wir sind alle restlos begeistert.“



Als Walrufer lud Ausrufer Volker Prielipp zum Beobachten der Wale ein.



Ausschau halten nach Schweinswalen – Geduld und etwas Glück gehören dazu, sie zu entdecken.



Wer bekommt den „Goldenen Hering“? Spannend und aufregend war für die Schülergruppen das Schweinswal-Quiz.



Walexperte Jan Herrmann stellte die ziemlich schweren Fragen, Carola Schede moderierte das Schweinswal-Quiz.



Bei Kindern sehr beliebt war die „Schweinswal-Schnitzeljagd“. Johannes Schäfer vom Wattenmeer Besucherzentrum und Tina Hillmann von den „JadeWalen“ gingen mit den Kindern auf Entdeckungsreise an den Jadebusen.

